

Frage zu Projekt:

AUDITS - Methodological tools for the definition of local security policies

Thema der Frage:

Gesellschaft & Soziales/ Wohnen & Leben

Konstrukt:

Kriminalitätsfurcht

Fragetext:

Wie sicher fühlen Sie sich in Ihrer Wohngegend, wenn Sie bei Dunkelheit alleine auf die Straße gehen?

Antwortkategorien:

Sehr sicher
Eher sicher
Teils, teils
Eher unsicher
Sehr unsicher
Weiß nicht

Eingesetzte kognitive Technik/en:

Category Selection Probing.

Befund zur Frage:

Der größte Teil der Testpersonen fühlt sich in ihrer Wohngegend bei Dunkelheit ziemlich sicher. 25 % der Befragten beantworten Frage 1 mit "sehr sicher", 44 % mit "eher sicher". Weitere 17,5 % wählen die Mittelkategorie "teils, teils" und nur 13 % der Befragten fühlen sich "eher bzw. sehr unsicher".

Diejenigen Befragten, die sich bei Dunkelheit in ihrer Wohngegend "sehr" bzw. "eher sicher" fühlen, nennen als Grund für ihr Sicherheitsgefühl hauptsächlich ihre "*ruhige Wohngegend*" (z.B. TP 30, 38), in der eine gute Nachbarschaft gepflegt wird und man

gegenseitig auf einander aufpasst. Es argumentieren insgesamt 56 Testpersonen (68 %) in diese Richtung:

- *"In unserem Ort ist bis jetzt noch nichts passiert."* (TP 63, "sehr sicher")
- *"Leben in der Eifel, kleines Dorf, 104 Einwohner. Bis jetzt keine Kriminalität."* (TP 94, "sehr sicher")
- *"Wir wohnen ländlich, die Nachbarn kennen wir, so dass ich mich eher sicher fühle."* (TP 218, "eher sicher")

Als weiteren Grund, warum sich die Testpersonen (eher) sicher fühlen, geben 13 Testpersonen an, dass bisher noch nichts vorgekommen sei, das Ihnen Grund zur Sorge gebe (z.B. *"Bis jetzt habe ich noch nie eine Situation erlebt, in der ich mich im Dunkeln außerhalb des Hauses unsicher gefühlt habe."*, TP 170).

Elf Befragte, die sich "eher sicher" fühlen, und zwei Befragte, die mit "teils, teils" antworten, hegen entweder grundsätzlich den Gedanken, dass man sich nie 100%ig sicher fühlen könne, oder ihr Sicherheitsempfinden wird von speziellen Situationen gestört:

- *"Weil ich zu 99% sicher bin, dass nichts passiert - aber eben nicht zu 100%."* (TP 111, "eher sicher")
- *"Meistens ist es recht friedlich hier, aber nach Fußballspielen ist es oft laut auf der Straße und es wird randaliert. Dann fühle ich mich unsicher."* (TP 210, "teils, teils")

Die Erläuterungen der Befragten, die sich in die Mittelkategorie eingeordnet haben, lassen zum einen eine allgemeine Ängstlichkeit bzw. Unsicherheit erkennen (5 TPs), zum anderen wird ihr Sicherheitsgefühl durch Ausländer oder Fremde gestört (4 TPs). Drei Befragte geben an, dass es in ihrer Wohngegend bereits Fälle von Kriminalität gab.

Fälle von Kriminalität in der eigenen Wohngegend sind auch der Grund für zwei weitere Befragte, sich "eher unsicher" zu fühlen. Fünf Befragte entscheiden sich für diese Antwort weil sie insgesamt ängstlich zu sein scheinen:

- *"Weil ich im Dunkeln draußen Angst habe."* (TP 34, "eher unsicher")
- *"Ich habe Angst vor Angriffen."* (TP 137, "eher unsicher")

Ferner werden eine "schlechte Wohngegend" (4 TPs), sowie "Ausländer" (4 TPs) als Begründung für fehlendes Sicherheitsgefühl in der eigenen Wohngegend angeführt.

Empfehlungen:

Frage und Antwortkategorien belassen.